verlost werden, unter Barvergütung von 2% für lauf. $4\frac{1}{2}\%$ Zs. v. 1./6.—1./8. = $\frac{9}{12}\%$ und Zinsdifferenz von 4% auf $4\frac{1}{2}\%$ für v. 1./8.—1./12. = $\frac{2}{12}\%$ umgetauscht. Auf M. 5 970 100 wurde der Umtausch ausgeführt. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./6. u. 1./12. Verlos. im Juni per 1./12. Tilg. ab 1./6. 1888 innerhalb 50 Jahren mit $\frac{1}{2}\%$ u. ersparten Zs. Zahlst.: Frankf. a. M.: Frankf. Bank, Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1913: 99.30%; 1925—1930: 0.76, — (5), 6.25, 8.70, 5.75, — (8.15) PM.%; 1931 (30./6.): —%.

4% Obligationen: Ende Juni 1920 M. 33 081 700 in Umlauf, Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000, davon M. 1 622 500 in eigenem Besitz. Zs. 1./2. u. 1./8. Verl. im Juni per 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerh. 57 Jahren; früh. Tilg. nach vorausgegangen. 3 monat. Kündig. zulässig. Zahlst. wie oben. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1913: 93.25%; 1925—1930: 0.76, — (5), — (6.25), $8\frac{3}{8}$, 5.75, 8.15 PM.%; 1931 (30./6.): 10.80 (RM.)%.

4% Obligationen v. 1./2. 1912: Emiss. M. 2 500 000. Stücke auf Namen mit Blankogiro à M. 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verlos. im Juni auf 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerhalb 57 Jahren zu pari; verstärkte Tilg. oder Totalkündigung mit 3 monat. Frist jederzeit zulässig. Zahlst. wie oben. Kurs wie vor.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., eventl. Sonderrückl. u. Abschreib., 4% Div. auf das einzg. A.-K., vom Übrigen 15% Honorar an Vorst., 5% an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die Super-Div. wird nach Verhältnis des einzg. A.-K. u. unter Berücksicht. der Einzahlungszeit verteilt. Der R.-F. ist abgesondert von dem übrigen Gesellschaftsvermögen zu verwalten.

Goldmarkeröffnungsbilanz: Die Frist für die Vorlage der Goldmarkeröffnungsbilanz ist vom preuss. Handelsminister bis zum 31./3. 1932 verlängert worden.

Kurs der Aktien: Ende 1913: 168%; 1924—1930: — (0.70), 0.63, 11.50, 7, 11, —, 6.50 PM.%; 1931 (30./6.): 4 (PM.)%. **Notiert Frankfurt a. M. Dividenden:** 1912/13—1920/21: 10, 10, 9, 8, 7, 7, 0, 0, 0%.

Vorstand: (6—11) Dr. Hermann Kohlermann, Rechtsanw. H. Jeidels. **Aufsichtsrat:** (3—5) Dr. Karl Sulzbach, Rechtsanw. Hch. Kirchholtes, Eisenbahn-Dir. Moritz Neufeld, Dir. Eduard Oppenheim, Albert Cahn, Frankf. a. M.; Gen.-Dir. Hofrat Karl Haich, Budapest.

Zahlstellen: Für Aktiencoupons: Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank Niederlass. der Commerz- u. Privat-Bank; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank.

„Irtag“ Internationale Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, vormals: Steuer-Treuhand-A.-G.,

Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 52.

Gegründet: 20./10. 1921; eingetr. 26./11. 1921. Fa. bis Nov. 1925: Mittelrheinische Treuhand-Akt.-Ges. mit Sitz in Mainz, dann bis 24./7. 1928: Steuer-Treuhand-Aktiengesellschaft.

Zweck: Treuhandgeschäfte aller Art.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Akt., übere. von den Gründern zu 105%. Die G.-V. v. 31./1. 1925 beschloss Umstell. von M. 1 000 000 auf RM. 5000 in 250 Akt. zu RM. 20. Die G.-V. v. 16./6. 1928 beschloss Erhöh. auf RM. 50 000 durch Ausgabe von 45 Akt. zu RM. 1000 zum Kurse von 100%. Die 250 Akt. zu RM. 20 wurden in 5 Akt. zu RM. 1000 umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 31./3. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 1529, Postscheck 498, Banken 13 829, Eff. 8330, Debit. 31 518, Hyp. 15 700, Inv. 5534. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 5000, Kredit. 44, Delkr.-Rückst. 1575, Tant.-do. 7580, Steuer-do. 7000, Gewinn 1929 5740. Sa. RM. 76 941.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1928 2786, Debit.-Verluste 5820, Gehälter 55 460, Unk. 22 542, Inserate, Reklame 2949, Miete 4554, Tant. 7580, Steuern 7000, Kursverlust 398, Inv.-Abschr. 697, Gewinn (13 526 abzügl. Verlustvortrag 2786) 10 740 (davon R.-F. 5000, Vortrag 5740). — Kredit: Leistungen 117 766, Zs. u. Provis. 2764. Sa. RM. 120 530.

Dividenden: 1924—1930: 0, 0, 0, 0, 8, ?, ?%.

Direktion: Dr. Christian Gutberlet, Stellv. Dr. Martin Schurian.

Prokuristen: Bernhard Gutberlet, Rudolf Mahrenholz.

Aufsichtsrat: Grosskaufm. Erwin Haurand, Grosskaufm. H. W. Stock, Druckereibesitzer Fritz Reichard, Synd. Dr. Otto Linse, Reg.-Rat a. D. Dr. Fritz Mertens, Rechtsanw. Dr. Ernst Gottschalk, Frankf. a. M. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Südwestdeutsche Bank Aktiengesellschaft in Liqu.

in Frankfurt a. M., Kettenhofweg 9/11.

Die Ges., die sich infolge des Zusammenbruches der Frankf. Allg. Versich.-A.-G. mit ihren Gläubigern durch aussergerichtl. Vergleich auseinandersetzen musste, beschloss in ihrer G.-V. v. 6./5. 1930 die Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Paul Asmus von Schack, Dr. Rudolf Nelken. Das A.-K. ist verloren. — Die Ges., die lt. Pressemitteil. vom